

Carossa und Weiße Rose

Literarisch-musikalische Gedenkstunde

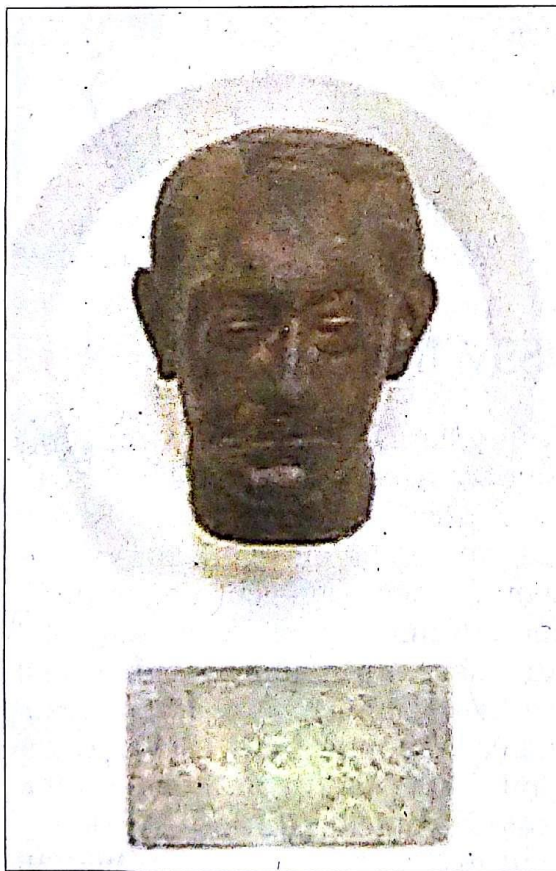
Unter dem Titel „... nach innerer Freiheit und Selbstbestimmung trachten“ findet am Mittwoch, 22. Februar, um 19.30 Uhr in der Aula des Carossa-Gymnasiums (ehemalige Heiligkreuzkirche) eine Gedenkveranstaltung an Hans Carossa und seine Leser im Freundeskreis Weiße Rose statt. In der literarisch-musikalischen Stunde wird zum einen an den Dichter und Landshuter Ehren-

bürger Hans Carossa erinnert, zum anderen an Willi Graf und die Geschwister Scholl, für die Carossa-Lektüre ebenso selbstverständlich wie wichtig war. Dabei wird auch des Todestages von Sophie und Hans Scholl und Christoph Probst am 22. Februar 1943 gedacht.

Ursula Weger stellt in ihrem Redebeitrag Hans Carossa, den einst über Deutschland hinaus bekannten und geschätzten Autor, als Landshuter Ehrenbürger in der besonderen Verbundenheit mit seiner ehemaligen „Schulstadt“ vor. Dr. Friedrich Bruckner befasst sich mit der intensiven Carossa-Lektüre Willi Grafs und der Geschwister Scholl, wie sie in Briefen, aber auch in Büchern aus ihrer Bibliothek entdeckt wurde.

Carossa-Gedichte und Musik von Johann Sebastian Bach umrahmen die beiden Redebeiträge. Es wirken weiter mit: Simon Lindner (Orgel), Elias Haslauer (Klavier) sowie Schüler des Hans-Carossa-Gymnasiums, die musizieren und Carossa-Gedichte lesen.

Die Veranstaltung des Fördervereins zur Erhaltung der Aula des Hans-Carossa-Gymnasiums (ehemalige Heiligkreuzkirche) wird von der Stadt Landshut und vom Verein der Freunde des HCG unterstützt. Der Eintritt ist frei.



Carossa-Büste im HCG.